

## Unsicherheit als Herausforderung für die Wissenschaft

Die geplante Tagung entspringt einer Initiative des Arbeitsgebietes Scientific Communication Research (SciCoRe) der TU Darmstadt (Prof. Dr. Nina Janich und Team) und wird in Kooperation mit den DFG-Schwerpunktprogrammen SPP 1409 „Wissenschaft und Öffentlichkeit: Das Verständnis fragiler und konfligierender wissenschaftlicher Evidenz“ und SPP 1689 „Climate Engineering: Risks, Challenges, Opportunities?“ organisiert. Ziel ist es, NaturwissenschaftlerInnen, die in ihrer alltäglichen Forschung mit Unsicherheiten konfrontiert sind, mit Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen zusammenzubringen, um die damit verbundenen wissenschaftlichen, wissenschaftstheoretischen, ethischen und kommunikativen Herausforderungen zu diskutieren. Ein besonderer thematischer Fokus liegt auf naturwissenschaftlichen und ökonomischen Modellierungen im Kontext der Klimaforschung. Das Anliegen dieser Tagung ist es, erstens die unmittelbare Ebene der Modellierung durch die Metaebene der philosophischen, soziologischen und sprach- wie kommunikationswissenschaftlichen Reflexion anzureichern und aufeinander zu beziehen, zweitens zu allerseitigem Nutzen Raum und Zeit für Diskussion am konkreten Beispiel zu bieten und drittens durch die Kooperation beider SPPs neue Vernetzungen und einen stärkeren Austausch zwischen den disziplinären Perspektiven auf Unsicherheit zu schaffen.

### Kontakte:

**SciCoRe:** Prof. Dr. Nina Janich, Dr. Nina Kalwa, Maike Kern M.A., Britta May M.A., Lisa Rhein M.A., Anne Simmerling M.A., Christiane Stumpf M.A.

Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft  
Technische Universität Darmstadt  
Postadresse: Dolivostr. 15, 64293 Darmstadt  
E-Mail: [scicore@linglit.tu-darmstadt.de](mailto:scicore@linglit.tu-darmstadt.de)  
Homepage: <http://www.linglit.tu-darmstadt.de/index.php?id=scicore>

**SPP 1409 Wissenschaft und Öffentlichkeit:**  
<http://wissenschaftundoeffentlichkeit.de/>

**SPP 1689 Climate Engineering:**  
<http://www.spp-climate-engineering.de/>

## Anreiseinformationen

Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus  
Dieburger Straße 241  
64287 Darmstadt

### ... mit dem Auto:

Nach Darmstadt kommen Sie über die Autobahnen A5 (von Frankfurt/M. bzw. Heidelberg/Basel) und A67 (von Köln/ Wiesbaden bzw. Mannheim), die sich 3 km westlich der Stadt im Autobahnkreuz Darmstadt schneiden. Die TUD-Standorte „Stadtmitte“ und „Lichtwiese“ sind im gesamten Stadtgebiet gut ausgeschildert. Nachdem Sie die Autobahn Richtung Darmstadt verlassen haben, fahren Sie der Rheinstraße folgend in Richtung Stadtmitte und folgen der Beschilderung „TU Stadtmitte“. Sie fahren geradeaus in den Cityring-Tunnel. Nach dem Rechts-abbiegen im Tunnel fahren Sie am Ende des Tunnels links in die Hügelsstraße. Anschließend fahren Sie an der nächsten großen Ampelanlage wieder links in die Kirchstraße. An der nächsten größeren Kreuzung wieder geradeaus, das Darmstädter Schloss liegt dann links. An der nächsten Ampel rechts in die Alexanderstraße einbiegen, die im weiteren Verlauf zur Dieburger Straße wird. Das Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus liegt in der Dieburger Straße in Fahrtrichtung rechts, Haus-Nr. 241.

### ... mit der Bahn:

Darmstadt ist ICE-Station und Haltestation für IC-, EC- und Interregio-Züge im Nord-Süd-Verkehr. Im Nahverkehr ist Darmstadt an die Eisenbahnlinien Frankfurt/Main-Heidelberg bzw. Mannheim, Wiesbaden/Mainz-Aschaffenburg und Darmstadt-Erbach bzw. Eberbach (Odenwald) angeschlossen. Zum Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus können Sie ab Hauptbahnhof (Ausgang Westseite!) die Bus-Linie F bis zur Haltestelle „Fasanerie“ benutzen. Die Haltestelle ist direkt vor dem Haus.

### ... mit dem Flugzeug:

Der Flughafen Rhein-Main liegt 25 km von Darmstadt entfernt, Darmstadt ist von dort in ca. 20 Autominuten über die A5 zu erreichen. Mit dem Pendelbus HEAG-Airliner kommen Sie vom Flughafen zum Hotel Maritim in der Nähe des Hauptbahnhofs, anschließend mit dem Bus Linie F bis zur Haltestelle „Fasanerie“ direkt vor dem Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus.

## Unsicherheit als Herausforderung für die Wissenschaft – natur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Perspektiven

02. bis 04. März 2015, Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus der TU Darmstadt



Scientific Communication Research



DFG-SPP 1409: Wissenschaft und Öffentlichkeit: Das Verständnis fragiler und konfligierender wissenschaftlicher Evidenz.



DFG-SPP 1689: Climate Engineering: Risiken, Herausforderungen, Möglichkeiten?

---

## Vorläufiges Programm (Stand Juli 2014)

Vorträge jeweils 30 min. mit 30 min. Diskussion

Weitere Informationen zu Anmeldeöglichkeiten und Unterkunft folgen.

### Montag, 02.03.2015

ab 13:00 Eintreffen der TeilnehmerInnen mit Kaffee und Snacks

14:00-14:30 Begrüßung/Einführung

#### *I Einstieg: Zur Relevanz von Unsicherheit in der (politischen) Praxis*

**14:30-15:30 Armin Grunwald** (ITAS, KIT Karlsruhe): „Aus Unsicherheit lernen? Die hermeneutische Dimension unsicherer Zukünfte“

---

#### **15:30-16:00 Kaffeepause**

**16:00-17:00 Alexander Proelß** (Rechtswissenschaft, Universität Trier): „Entscheiden unter Unsicherheit: Anforderungen des geltenden Rechts“

**17:00-18:00 Alfred Nordmann** (Philosophie, TU Darmstadt): „Das letzte Mittel – Wo auch die besten Modelle keine Entscheidungshilfe darstellen“

**19:00 Gemeinsames Abendessen**

---

---

### Dienstag, 03.03.2015

#### *II Modellierung als wissenschaftliche Praxis*

**09:00-10:00 Andreas Oeschli** (Ozeanforschung, GEOMAR Kiel): „Bewertung von Modellqualität und Unsicherheiten aus Sicht der Klimamodellierung“

**10:00-11:00 Martin Scheringer** (Chemie- und Bio-Ingenieurwissenschaften, ETH Zürich): „Umgang mit Unsicherheit bei der Modellierung der Verteilungsdynamik von Chemikalien in der Umwelt“

---

#### **11:00-11:30 Kaffeepause**

**11:30-12:30 Hermann Held** (Nachhaltige Umweltentwicklung, Universität Hamburg): „Ökonomische Bewertung der Unsicherheit von Klimaprojektionen“

**12:30-13:30 Timo Goeschl** (Umweltökonomik, Universität Heidelberg): „Sicherheiten und Unsicherheiten in der ökonomischen Modellierung“

---

#### **13:30-15:00 Mittagessen**

#### *III Metaperspektiven der Geistes- und Sozialwissenschaften*

**15:00-16:00 Gregor Betz** (Philosophie, KIT Karlsruhe): „Unsere besten Modelle sagen ... – Aber sind unsere besten Modelle gut genug?“

---

#### **16:00-16:30 Kaffeepause**

**16:30-17:30 Peter Wehling** (Soziologie, Universität Frankfurt): „Die Normalität wissenschaftlicher Ungewissheit und die Verantwortung für Nichtwissen“

**17:30-18:30 Jan Engberg** (Sprachwissenschaft, Universität Aarhus): „Sprachliche Signalisierung von Unsicherheit und (Un)Präzision in natur- und sozialwissenschaftlichen akademischen Texten“

**19:00 Gemeinsames Abendessen**

---

---

### Mittwoch, 04.03.2015

#### *(Fortsetzung:) III Metaperspektiven der Geistes- und Sozialwissenschaften*

**09:00-10:00 Nina Kalwa/Lisa Rhein** (Sprachwissenschaft, TU Darmstadt): „Nichtwissen und Unsicherheit in der internen Wissenschaftskommunikation“

**10:00-11:00 Hans Peter Peters** (Wissenschaftsjournalismus, Forschungszentrum Jülich): „Wahrheit oder Wirkung? Orientierungsprobleme wissenschaftlicher Experten beim Umgang mit Unsicherheit in der öffentlichen Kommunikation“

---

#### **11:00-11:30 Kaffee- und Snackpause**

**12:00-13:00 Rainer Bromme/Dorothee Kienhues** (Psychologie, Universität Münster): „Unsicherheit und die Grenzen des Wissenschaftsverständnisses der Öffentlichkeit: Wer ist worüber unsicher?“

**13:00-14:00 Jutta Milde** (Kommunikationswissenschaft, Universität Koblenz-Landau): „Unsicherheit in den Medien. Journalistische Perspektiven und methodische Konsequenzen“

**14:00- 15:00 Ergebnisse und Synthese: Abschlussdiskussion mit Kaffee und Snacks**

---